

REICHENBACHER

## RATHAUSPLATZ- EINWEIHUNGSFEST

Sa 12. Juli, 17.30 Uhr

Übergabe des Platzes an die Bevölkerung  
mit Wirtschaftsminister Ernst Pfister, MdL

## KARIBISCHE NACHT auf dem RATHAUSPLATZ

Sa 12. Juli, 19-23 Uhr

30m lange Cocktailbar | Barbeque | Musik  
ab 23.00h HOT SUMMER NIGHT im h2o

## FEST DER VEREINE

So 13. Juli ab 10 Uhr

ökumen. Gottesdienst | Frühschoppenkonzert | Bühnen-  
u. Kinderprogramm | Entenrennen | ab 11h Bewirtung



Eine Veranstaltung der Gemeinde Reichenbach an der Fils, der Werbe Initiative Reichenbach - WIR e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Reichenbacher Vereine

Wöchentliches  
Nachrichtenblatt  
vom unteren  
Filstal  
und vom  
Schurwald

Amtsblatt der Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald  
und des Gemeindeverwaltungsverbandes Reichenbach an der Fils

## AUF EINEN BLICK



**Bürgermeisteramt  
Reichenbach an der Fils  
Telefon 5005-0**

**Sprechzeiten:**  
Bürgerbüro (Tel. 5005-15)  
Mo. 9-19 Uhr,  
Di. bis Do. 7-16 Uhr,  
Fr. 7-12 Uhr  
Sa. 9-11 Uhr

**Übrige Verwaltung:**  
Mo. 9-12 Uhr, 14 bis 18 Uhr  
Di. bis Do. 8-12 Uhr, 14-16 Uhr  
Fr. 8 bis 12 Uhr

**Bürgermeisteramt Hochdorf  
Telefon 5006-0**

**Sprechzeiten:**  
Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr  
Mo. 16-18.30 Uhr  
Mi. 8-16 Uhr (durchgehend)

**Sprechzeiten-Termine**  
mit Bürgermeister Erhardt, Frau Haller,  
Herrn Eckert und Herrn Hummel nach te-  
lefonischer Vereinbarung.

**Bürgermeisteramt Lichtenwald  
Telefon 9463-0, Fax 9463-33**

**Sprechzeiten:**  
Mo., Mi., Do., Fr. 8-12 Uhr,  
Di. 13.30-18.00 Uhr  
Do. 13.30-16 Uhr

**Öffnungszeiten  
Rathaus Hegenlohe:  
Telefon: 9463-30**  
Di., Mi. 8.00-12.00 Uhr  
Do. 16.30-18.00 Uhr

Termine mit Bürgermeisterin Herrmann,  
Herrn Rieker und Frau Zepf  
nach telefonischer Vereinbarung

## NOTDIENSTE

**Ärztlicher Notfalldienst**

für die Gemeinden  
Reichenbach/Fils, Hochdorf und  
Lichtenwald

**Ärzte**

**Montag bis Donnerstag**  
Notfalldienst von 19 bis 7.30 Uhr durch  
die Ärzte aus Reichenbach, Hochdorf  
und Lichtenwald. Der diensthabende Arzt  
wird Ihnen auf dem Anrufbeantworter des  
Hausarztes mitgeteilt.

**Freitag bis Sonntag und Feiertage**  
Notfalldienst von Freitag 19 bis Montag  
8 Uhr sowie an Feiertagen. Bitte wenden  
Sie sich an die Notfallpraxis am Kreis-  
krankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3,  
Telefon 07021 19292.

**Kinderärzte**

**Zentrale Rufnummer:  
0180 2586939**

**Wochenende**

Dienstzeit am Wochenende und am Fei-  
ertag: Von 8 Uhr bis 8 Uhr des folgenden  
Tages. Von 8 bis 20 Uhr findet die Notfall-  
praxis im Kreiskrankenhaus Kirchheim/  
Teck statt.

**Wochentags**

Dienstzeit ab 18 Uhr bis 8 Uhr des folgen-  
den Tages. Sofern Sie Ihren betreuenden  
Kinderarzt nicht erreichen, wenden Sie  
sich an die zentrale Notrufnummer 0180  
2586939

**Zahnärzte 0711 7877755**

**Nacht- und Sonntagsdienst der  
Apotheken**

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30  
Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächs-  
ten Tages.

Freitag, 11. Juli 2008

**Ludwigs-Apotheke Reichenbach**  
Hauptstraße 8, Tel. 07153 51528

Samstag, 12. Juli 2008

**Eberhard-Apotheke Notzingen**  
Wellingerstraße 1, Tel. 07021 45351

Sonntag, 13. Juli 2008

**Rathaus-Apotheke Reichenbach**  
Hauptstraße 11, Tel. 07153 54172

Montag, 14. Juli 2008

**Rauner Apotheke Kirchheim/Teck**  
Tannenbergsstraße 40, Tel. 07021 52101

Dienstag, 15. Juli 2008

**Stumpenhof-Apotheke Plochingen**  
Hohenzollernstraße 4, Tel. 07153 24636

Mittwoch, 16. Juli 2008

**Schloss-Apotheke Kirchheim/Teck**  
Marktstraße 48, Tel. 07021 6345  
Mittwochnachmittags geöffnet

**Ludwigs-Apotheke Reichenbach**  
Hauptstraße 8, Tel. 07153 51528

**Kirch-Apotheke Hochdorf**  
Kauzbühlstraße 1, Tel. 07153 958276

Donnerstag, 17. Juli 2008

**Central-Apotheke Wernau**  
Kirchheimer Straße 98, Tel. 07153 31719  
Freitag, 18. Juli 2008

**Adler-Apotheke Kirchheim/Teck**  
Max-Eyth-Straße 33, Tel. 07021 2626

**Notdienst der Innungsbetriebe**

Der Notdienst im Sanitär- und Gashei-  
zungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Be-  
reitschaft.

Samstag, 12.7. und Sonntag, 13.7.2008

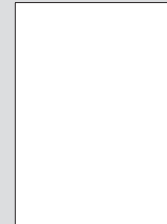
**Karl Scharpf GmbH & Co. KG**  
Sanitär-Heizung-Flaschnerei  
Fritz-Müller-Straße 136  
73730 Esslingen a.N.  
Tel. 0711 9393872

**Diakoniestation**

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald  
*Hilfe, die ins Haus kommt!*

**Sonn- und Feiertagsdienst  
in der Krankenpflege  
am Wochenende**

12. Juli - 13. Juli 2008

**für Reichenbach**

Frau Kuhn

**für Hochdorf:**

Frau Kuhnle

**für Lichtenwald:**

Frau Zlydnik

**Impressum**

Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der  
Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwal-  
tungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichen-  
bach Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A. -  
für Hochdorf Bürgermeister Roland Erhardt o.V.i.A.  
für Lichtenwald Bürgermeisterin Lucia Herrmann o.V.i.A.  
und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach  
Bürgermeister Bernhard Richter o.V.i.A.

**Druck und Verlag:**  
Reichenbacher Anzeiger GmbH & Co. KG

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und für den  
Anzeigentil:** Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt,  
Merklinger Str. 20.

Text Reichenbach: E-Mail post@anzeiger-reichenbach.de  
Text Hochdorf: E-Mail: hochdorf@anzeiger-reichenbach.de  
Text L.wald: E-Mail: lichtenwald@anzeiger-reichenbach.de  
Fax 07033 2056, Info-Tel. 07033 525-133 Frau Kreitlein  
Die mit Namen gezeichneten Artikel geben nicht unbe-  
dingt die Meinung des Herausgebers wider. Unaufgefor-  
dert eingesandte Manuskripte werden nur auf Verlan-  
gen zurückgesandt.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29. Bezugspreis monat-  
lich € 2,40 inklusive 7% MwSt. - Postbezug € 8,10, Ein-  
zelpreis € 0,60. Erscheinungsweise wöchentlich. Ge-  
schäftsbedingungen Abonnement "Reichenbacher An-  
zeiger": Das Bezugsgeld ist bei Barzahlung halbjährlich,  
bei Abbuchung jährlich im Voraus fällig. Abbestellungen  
sind nur zum Halbjahresende möglich und müssen spä-  
testens 2 Wochen vor Halbjahresende ausgesprochen  
werden. Bei höherer Gewalt oder Streik besteht kein Lie-  
feranspruch. Anspruch auf ganze oder teilweise Rücker-  
stattung besteht nicht, wenn der "Reichenbacher Anzei-  
ger" durch höhere Gewalt nicht erscheinen oder nicht  
zugestellt werden kann. Bei Diebstahl besteht kein An-  
spruch auf Nachlieferung.  
E-Mail: vertrieb@anzeiger-reichenbach.de

## Diakoniestation

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald  
*Hilfe, die ins Haus kommt!*

Stuttgarter Str. 4  
73262 Reichenbach  
**Telefon 9511-0**

Für pflegerische Notfälle erreichen  
unsere Patienten uns am Wochenende  
und bei Nacht unter der  
**Telefonnummer 0171 7069939**

### Geschäftsführerin:

Brigitte Hummel,  
**Telefon 951113**

### Pflegedienstleitung:

Eva Kirchner  
**Telefon 951111**

### Essen auf Rädern:

**Telefon 951114**

### Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 - 12.30 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 - 16.00 Uhr
Do.	14.00 - 18.00 Uhr

Besuchen Sie uns doch im Internet unter [www.DiakoniestationReichenbach.de](http://www.DiakoniestationReichenbach.de)

## Hospizgruppe

Reichenbach · Hochdorf · Lichtenwald

Die Hospizgruppe bietet schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen Begleitung und Unterstützung an. Wir ergänzen die professionellen ärztlichen und pflegerischen Dienste. Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeitenden kommen auf Anfrage zu Ihnen nach Hause oder ins Krankenhaus und bieten sich unentgeltlich an für Gespräche und Sitzwachen.

Sie erreichen unsere Einsatzleitung unter Tel. 5 95 84 Diakon Peter Löffler oder Tel. 5 97 22 Dorothea Brux oder unser Hospiz-Handy 0175-839 67 80.

### Sterbehilfe?

Nein! Die Hospizgruppe bietet keine Sterbehilfe an. Wir setzen uns ein für das Leben bis zuletzt in Geborgenheit und Würde. Wir wissen um die Nöte von Sterbenden und ihren Angehörigen und um die Kostbarkeit der letzten Stunden. Wir begleiten auf dem je individuellen Weg und helfen, im palliativen Netzwerk die nötige Hilfe und Unterstützung zu finden zur Pflege, Linderung von Schmerzen und belastenden körperlichen und seelischen Begleiterscheinungen. Sterbende können sich in ihrer Schwachheit angenommen fühlen und brauchen keine Sorge zu haben, jemandem zur Last zu fallen. Im Umgang mit Sterbenden können wir viel lernen über das Leben.

## Trauercafé Regenbogen

An jedem letzten Montag im Monat lädt das Trauercafé Regenbogen Menschen auf dem Trauerweg ein zu einem offenen Nachmittag der Begegnung, von 16 bis 18 Uhr in Plochingen bei "Steiner am Fluss", auf dem ehemaligen Gartenschaugelände.

Sollten Sie Hilfe brauchen, um dorthin zu kommen, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Kontakttelefon 5 26 58, Anmeldung nicht erforderlich.

## Frauenselbsthilfe nach Krebs

Gerade heute,  
sei nicht ägerlich.  
Gerade heute,  
sorge Dich nicht.  
Gerade heute,  
genieße den Tag.  
Empfinde Dankbarkeit  
für alles Lebendige.

Liebe Freundinnen und Freunde der Selbsthilfegruppe,  
wir laden sehr herzlich ein zur Wanderung im Schurwald  
am **Montag, den 14.7.2008.**

Um 14.30 Uhr Treffpunkt am Gemeindehaus Baltmannsweiler  
und dort Mitfahrmöglichkeit zum Engelberg. Von dort kleine

Wanderung und anschließend Beisammensein in Ingrid's gemütlicher Gartenscheune. Wer sich noch nicht in die Liste eingetragen hat sollte bitte anrufen.

Im Monat August haben wir Sommerpause (kein Gruppennachmittag und keine TaiChiKurse). Beides beginnt wieder im September.

Am Mittwoch, den 10. September 2008 haben wir unseren Jahresausflug nach Überlingen "Apfelzügle" etc. Genauer Fahrtverlauf wird am 14.7. bei der Zusammenkunft ausgegeben oder noch zugesandt.

Der Abmeldeschluss für den Jahresausflug ist der 30.8.2008.

Anmeldungen bitte bei  
Karin Pelke, Tel. 07153 309699 und  
Helga Beutel, Tel. 07153 49217

## Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.



### Unsere neuen Musikschulangebote

### Musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte



### Wann und wo findet der Unterricht statt?

Die Musikschule Reichenbach bietet in Zusammenarbeit mit den Grundschulen ab dem kommenden Wintersemester (1. Oktober) die Musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte in

den Unterrichtsräumen der Brunnen- und Lützelbachschule an. Es werden vorzugsweise die Randstunden des eigentlichen Unterrichtes angeboten.

#### Wer kann mitmachen?

In kleinen Gruppen können Kinder der ersten Grundschulklasse Grundlagen des späteren Instrumental- und Gesangsunterrichtes erwerben. Die Dauer beträgt in der Regel zwei Jahre.

#### Was ist das Ziel der Musikalischen Grundausbildung?

Die erfahrene Musikpädagogin Petra Buchta gibt den Kindern die Gelegenheit schon sehr früh Spaß und Freude an der Musik zu gewinnen. Die Schüler/innen erhalten Unterricht auf der Sopranblockflöte und lernen spielerisch das Notenlesen und die Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre.

#### Rhythmisch-musikalische Erziehung

Die Rhythmisch-musikalische Erziehung ist eine Alternative zu den Blockflötenkursen der Musikalischen Grundausbildung. Die Arbeit mit Djembes, Stabspielen und dem elementaren Instrumentarium steht im Vordergrund. Angesprochen sind insbesondere Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren, die noch kein spezielles Instrument erlernen wollen. Ideal eignet sich die Rhythmisch-musikalische Erziehung, die als Gruppenunterricht stattfindet, auch als Vorbereitung für den späteren Unterricht im Fach "Schlagzeug".

#### Neue Lehrkraft an der Musikschule Reichenbach:

Die Diplom-Musiklehrerin Petra Buchta beginnt am 01. Oktober 2008 ihre Lehrtätigkeit an der Musikschule Reichenbach in den Fächern Blockflöte, Oboe, musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte und rhythmisch-musikalische Erziehung.

**Am 1. Oktober 2008 beginnt das neue Wintersemester mit folgendem Musikangebot:**

#### Elementarbereich:

- Mini-Musikschule (MiniMu) für Kinder vom 18 Monaten bis 3 Jahren (mit Eltern)
- Rhythmisch Musikalische Früherziehung für Kinder von 3 1/2 - 6 Jahren
- Musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte für Kinder des ersten Schuljahres
- Rhythmisch-musikalische Erziehung für Kinder im Alter von 6- 8 Jahren

#### Instrumentalunterricht in den Fächern:

Akkordeon, Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, E-Orgel, Gitarre, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Trompete, Viola und Violine.

#### Gesang

##### Ensembles:

Wir versuchen möglichst viele Schüler in Ensembles zu integrieren. Unser umfangreiches Ensemble-Angebot umfasst derzeit: Bläser-Ensemble, Erwachsenen-Spielkreis, Gitarren-Ensemble, Keyboard-Band, Streicher-Ensemble, mehrere Projekt-Ensemble wie z. B. das Freizeit-Ensemble.

#### Kostenlose Schnuppermöglichkeit

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

**Mail: [info@musikschulereichenbach-fils.de](mailto:info@musikschulereichenbach-fils.de)**

**[www.musikschulereichenbach-fils.de](http://www.musikschulereichenbach-fils.de)**

**Telefon: 07153/9844-52**



#### Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.

Computerwissen für Jung und Alt  
Kooperationspartner der Volkshochschule Esslingen  
[www.senioren-online-reichenbach-fils.de](http://www.senioren-online-reichenbach-fils.de)

#### 4 Jahre SENIOREN ONLINE Reichenbach-Fils e. V.

Die Mitgliederversammlung hat am Donnerstag vorl. Woche das erfolgreiche Leitungsteam wiedergewählt. Hier ein Auszug aus dem obligatorischen Bericht des Vorsitzenden zum Abschluss der 2. Amtsperiode

#### 1. Entwicklung/Öffentlichkeitsarbeit

Durch unsere aktive Öffentlichkeitsarbeit ist der Bekanntheitsgrad unserer Initiative weiter gewachsen. Entgegen aller Erwartung haben sich unsere Gesamt-Zahlen weiter äußerst positiv entwickelt: Internet-Präsenz, Flyer, Präsentation beim Minister und in Stuttgart, wiederholte Berichte in überregionaler Tagespresse und wöchentliche Info an Mitglieder und die Bevölkerung im unteren Filstal (Sonderverteiler: weitere Bürgermstr., Landesstiftung) und Mundpropaganda . . .

**1.1 Mitgliederzahlen :** Zur MV 2006 waren wir stolz auf 89 heute sind wir **161 = 80 % Plus**

**1.2 Kurse/Dozenten :** Im letzten Halbjahr 2007 hielten wir 12 Kurse, heute bereits 18. Zu unseren äußerst einsatzfreudigen Dozenten Lilli Richter, Bernhard Peitz, Odo Mayer und Dr. Ulrich Schloz konnten wir zusätzlich Martin Hellstern, Luis Rüdt und Dieter Dziwinski hinzugewinnen. Wir freuen uns über gute Kursbelegung und so gut wie keine Ausfälle und über unsere neue aktive Arbeitsgruppe Video.

**1.3 Kursteilnehmer:** In 2007 hatten wir 228 Kursteilnehmer, bis Ende Mai waren es in diesem Jahr bereits **129**. Also auch hier: eine positive Situation.

**1.4 Bürger-PC/Kundenbetreuung:** Die Zahl unserer Besucher/Kunden ist nach wie vor stabil. Spitzen bis 30 an Donnerstagen (einschl. Schüler) das sind einschl. Montag und Dienstag mehr als 50 Personen pro Woche/pro Jahr bis 2500 Besucher, hinzu kommen die 230 Kursteilnehmer, die an durchschnittl. 4 Kurstagen anwesend sind: also weitere 1000 Kundenkontakte. Die uns von der Gemeinde überlassenen Räume - unser Trainingscenter - **nutzen insoweit 3500 Besucher im Jahr** .

**1.5 Veranstaltungen:** Ausstellungsbesuch in Heidenheim, SOR-Präsentation bei Hauk (Min. f. d. ländl. Raum) Präsentation in der Landes-Stiftung in Stuttgart, Weiterbildungsseminare für die "Aktiven" in Bad Urach, Gründung des Dachverbandes, 2 Hocketse, 2 Jahresabschlussfeste mit bis 100 Gästen, Besuch bei "Senioren Net." in Stuttgart.

#### 2. Wirtschaftliche Entwicklung

Unser Volumen ist weiter gestiegen. Das diesjährige Investvolumen liegt bei € 8 Tsd. Es liegt ein Investplan mit 15 Punkten vor. Wir bewegen uns im Zeitplan. Für das laufende Jahr rechnen wir mit einem gegenüber 2007 noch einmal verbesserten Ergebnis. Alle erzielten Überschüsse werden zeitnah reinvestiert und gehen in das Eigentum der Gemeinde über. Die **Mittel der Landesstiftung** - als Zuschüsse je Kursteilnehmer ausgezahlt - haben wir an die Teilnehmer durch entspr. Reduzierung der Kursgebühren weitergegeben.

#### 3. Ausblick

Unser Verein zeichnet sich durch eine hohe Einsatz- und Hilfsbereitschaft der tragenden Mitglieder/des "harten Kerns" und der Dozenten aus. Bei den Zusammenkünften herrscht eine ausgesprochen kameradschaftliche, spannungsfreie Atmosphäre. Die verblüffend anhaltende Nachfrage nach den gebotenen Angeboten/Leistungen des Vereins ist rundum "einfach TOLL".

Ottfried Niessner

#### Sommerhock im Naturfreundehaus

Senioren Online bittet alle Mitglieder mit Partner/in zur Hocketse am Donnerstag den 24.07.2008 um 19.00 Uhr, für Essen und Trinken ist gesorgt, für gute Gespräche und gute Laune ist jeder selber zuständig.

Anmeldung bitte bei Gunter Schneider Telefon 07153 / 990097 oder in der Liste im Vereinsheim in der Bahnhofstraße 11.

Die Vereinsleitung freut sich auf alle die durch ihr Erscheinen zur Bereicherung des Abends beitragen.

#### Zeugen Jehovas

Versammlung Ebersbach

**Freitag -Sonntag 11.-13. Juli**

9:20 - 17:00 Uhr Bezirkskongress

**"Geleitet von Gottes Geist"**

Stuttgart, Mercedes-Benz-Arena

(alt Gottlieb-Daimler-Stadion)

Die erwarteten 15 000 Besucher können kommen!

Das Stadion wurde am Mittwoch von etwa 400 Freiwilligen, darunter 20 aus unserer Gemeinde, sauber gefegt, gereinigt und hergerichtet.

Bei Diskussionen um Energie, Werte und Leitkultur wird meist die bedeutsamste und "intelligenteste" Kraft des Universums völlig vergessen: der Geist Gottes!

Die Bibel offenbart wie Gott ihn sowohl bei der Erschaffung des Universums und allen Lebens einsetzte, aber auch vernichtend wie bei der Sintflut. Sie beschreibt wie er Einfluß nahm auf Propheten, Richter, Jesus und die ersten Christen, zunächst als "Sekte" verschrien.

Was ist Gottes Vorsatz mit der Erde?

Was wird der Geist in der näheren Zukunft bewirken?

Wie können wir unser Leben vom Geist Gottes leiten lassen? Vorträge, Interviews, gespielte Szenen und ein biblisches Drama werden uns praktische, bewegende und in die Tiefe gehende Einblicke geben.

*"Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Glauben, Milde, Selbstbeherrschung"* - Paulus, Galaterbrief 5:22.

Welch ein Gewinn für uns und unser Umfeld, welche Ehre für den Stifter des Geistes!

Tipp: Bibel, Liederbuch und Notizblock nicht vergessen!

#### **Dienstag 15. Juli**

19.15 Uhr Studienbuch: "Die Offenbarung..." S. 308ff; "Stadt des Lichts, ein Licht für die Nationen, Wasser des Lebens, klar wie Kristall" Offenbarung 21:22 - 22:2

#### **Donnerstag 17. Juli**

19.00 Uhr Schulkurs für Evangeliumsverkündiger  
19.50 Uhr Vortrag und Besprechung mit Beteiligung u.a. "Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen"

Interessierte Personen sind herzlich willkommen!

[www.jehovaszeugen.de](http://www.jehovaszeugen.de)

## INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### Erfolgreiche berufliche Zukunft für arbeitslose Hochschulabsolventen

#### **-Durch Qualifizierung im Personalbereich**

Stuttgart. Am 13. Oktober 2008 beginnt an der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) bereits zum 15. Mal das Berufsbildungsprogramm "Fachreferent/-in Personalentwicklung/Personalwirtschaft". Zielgruppe sind arbeitslose Geistes- und Sozialwissenschaftler. Das Vollzeitprogramm qualifiziert die Teilnehmer aufbauend auf ihrer wissenschaftlichen Eingangsqualifikation zur Übernahme einer Tätigkeit in den Bereichen Personalwirtschaft, Personalentwicklung sowie Organisationsentwicklung. Es besteht aus einer sechsmonatigen Theoriephase (Zusatzstudium) und einer fünfmonatigen Praxisphase (Praktikum) in einem renommierten Unternehmen. In der Theoriephase werden neben der Vermittlung betrieblicher und volkswirtschaftlicher sowie rechtswissenschaftlicher Grundlagen vor allem inhaltliche Schwerpunkte auf die Bereiche Personalmanagement und -entwicklung und auf die Verbesserung der Sozial- und Methodenkompetenz gelegt. Ein gezieltes Bewerbertraining rundet die Inhalte ab. In der Praktikumsphase setzen die Teilnehmer das Erlernte in die Praxis um, lernen die betriebliche Personalarbeit kennen und führen ein eigenständiges Projekt in der Praktikumsfirma durch. Um den Abschluss "Fachreferent/in Personalentwicklung/Personalwirtschaft (VWA)" zu erhalten, müssen in einer schriftlichen und mündlichen Prüfung sowie mit der Präsentation des Praxisobjektes die erworbenen Kompetenzen nachgewiesen werden. Mit einer z.T. weit über 70%igen Vermittlungsquote in den vergangenen 13 Jahren ist das Programm eines der erfolgreichsten auf dem Umschulungsmarkt.

Die Württ. VWA ist nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung (AZVV) als Träger anerkannt und das Berufsbildungsprogramm als Weiterbildungsmaßnahme zugelassen. Mit der Zulassung ist eine Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich.

Fragen zum Programm oder auf ein persönliches Beratungsgespräch freut sich Dieter Schmid (0711 21041-32, SchmidD@w-vwa.de, Württ. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA), Urbanstraße 36, 70182 Stuttgart, E-Mail: info@w-vwa.de, Internet: [www.w-vwa.de](http://www.w-vwa.de))



## Einweihung der Schurwaldsternwarte

**in Aichwald-Schanbach  
am 19. Juli 2008 ab 15 Uhr**

**Ort: Festwiese beim Jugendhaus Domino / Schule  
(Ortsausgang Richtung Aichelberg) in Schanbach**

**Wir laden die gesamte Bevölkerung  
(Groß und Klein) zur Einweihung der  
Sternwarte in Aichwald ein.**

#### **Programm:**

**15:00 Uhr** Eröffnung der Sternwarte durch den Vorsitzenden der Schurwaldsternwarte, Andreas Philipp und Herrn Bürgermeister Nicolas Fink

Musikalische Umrahmung durch die Band der Jugendmusikschule Aichwald

**danach** Sonnenbeobachtung, Führungen  
Nach Einbruch der Dunkelheit: Sternführung

Für das leibliche Wohl bieten wir Kaffee & Kuchen sowie Getränke an. Ab 17:00 Uhr gibt es Ge grilltes.

Während der gesamten Veranstaltung bieten wir im Rahmen eines Preisrätsels allen Besuchern die Möglichkeit ihr astronomisches Wissen zu testen, es gibt attraktive Preise.

### Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg: Ferienjobs sind versicherungsfrei

Ferienzeit ? für viele Arbeitszeit. Gerade in den Ferien bessern Schüler und Studenten mit Ferienjobs ihr Taschengeld auf oder sammeln Erfahrungen für das spätere Berufsleben. Aber fallen auch Sozialabgaben an? Hierzu gibt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg folgende Tipps:

Für einen echten Ferienjob, der im Voraus auf maximal zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist, zahlen Ferienjobber und Arbeitgeber keine Sozialabgaben. Wie hoch Verdienst und wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, aber nicht mehr als 400 Euro monatlich verdient, ist ebenfalls sozialversicherungsfrei. Bei diesem sogenannten Minijob zahlt nur der Arbeitgeber eine Pauschalabgabe von 30 Prozent des Entgelts. Der Minijobber hat jedoch die Möglichkeit, den Pauschalbeitrag aus eigener Tasche auf den vollen Rentenversicherungsbeitrag aufzustocken. Investiert beispielsweise ein 400-Euro-Jobber 19,60 Euro monatlich, kann er den vollen Schutz der Rentenversicherung erwerben.

Nähere Informationen bietet die kostenlose Broschüre Tipps für Studenten: Jobben und studieren. Die Broschüre kann bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit unter der Telefonnummer 0711 848 23888 oder unter der E-Mail-Adresse [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de) angefordert werden.

Auskünfte rund um Ferienjobs gibt es in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich oder über das kostenfreie Servicetelefon unter 0800 1000 480 24.

## Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemeine Nachrichten

Bürgermeisteramt  
Reichenbach an der Fils  
Telefon 50 05-0



## Sprechzeiten: Bürgerbüro (Tel. 50 05-15)

Mo. 9-19 Uhr Fr. 7-12 Uhr  
Di.-Do. 7-18 Uhr Sa. 9-11 Uhr

## Übrige Verwaltung

Mo. 9-12 Uhr, 14-18 Uhr,  
Di.-Do 8-12 Uhr, 14-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

www.reichenbach-fils.de • post@reichenbach-fils.de

## AUS DEM STANDESAMT

Beim Standesamt Reichenbach an der Fils wurden in den letzten Wochen folgende Personenstandsfälle eingetragen:

### Geburten

Am 02.06.2008 in Ostfildern  
Franziska Isabella, Tochter von Dipl. -Päd. Silvia und Armin Krüger, Zeppelinstraße 14  
Am 07.06.2008 in Esslingen am Neckar  
Diana, Tochter von Vera und Thomas Nikprelaj, Friedrichstraße 11  
Am 11.06.2008 in Esslingen am Neckar  
Tim, Sohn von Rebecca Rita Maria Kopf, Stuttgarter Straße 41

### Eheschließungen

Am 05.06.2008 in Reichenbach an der Fils  
Anja Mindach und Sebastian Grandke, Hohenstaufenstraße 11  
Am 08.06.2008 in Rechberghausen  
Melanie Bleyer und Markus-Ulrich Missal, Weberstraße 15  
Am 13.06.2008 in Reichenbach an der Fils  
Karin Maria Gruber und Dipl. Betriebswirt (FH) Thomas Friedrich Kuhn, Breslauer Straße 41  
Am 20.06.2008 in Plochingen  
Michaela Vierig Sabrina und Dirk Sudol, Weinbergstraße 72  
Am 21.06.2008 in Rechberghausen  
Manuela Grit Rockstroh, Göppinger Straße 23/1, Rechberghausen und Stefan Pietsch, Leintelstraße 5, Reichenbach an der Fils  
Am 23.06.2008 in Reichenbach an der Fils  
Silvia Irene Daza Grohovaz und Benjamin Abele, Steinäckerstraße 19  
Am 27.06.2008 in Reichenbach an der Fils  
Jasmin Gisela Schneider und Nikola Cvetanovic, Ulmer Straße 19/2

### Sterbefälle

Am 03.06.2008 in Reichenbach an der Fils  
Werner Kraus, Blumenstraße 44  
Am 03.06.2008 in Reichenbach an der Fils  
Lore Gallmayer geb. Bader, Siegenbergstraße 120  
Am 23.05.2008 in Plochingen  
Leonidas Balatsios, Stuttgarter Straße 38  
Am 21.06.2008 in Ostfildern  
Otto Franz Nitsch, Siegenbergstraße 140  
Am 23.06.2008 in Reichenbach an der Fils  
Antonio Nannavecchia, Schulstraße 2

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Wir gratulieren

12.07., 72 J.: Gisela Hauff, Siegenbergstr. 39  
13.07., 71 J.: Kurt Patzlik, Albstr. 39  
13.07., 70 J.: Adolf Pesendorfer, Christofstr. 21

## ABFALLBESEITIGUNG

### Grünabfallsammelplatz Rinnenwiesen

am Feldweg nach Ebersbach:  
2. Aprilwoche bis Beginn Sommerferien  
mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr  
samstags von 10.00 - 12.00 Uhr

### Wertstoffcontainer im Gemeindebauhof:

mittwochs 15.00 - 17.30 Uhr  
samstags 9 - 12 Uhr

**Schrott- und Sperrmüll:** siehe Müll-ABC 2008  
**Hausmüll 2-wöchentlich:** 24. Juli 2008  
**Hausmüll 4-wöchentlich:** 07. August 2008  
**Bio-Tonne wöchentlich:** 17. Juli 2008  
**Gelber Sack 2-wöchentlich:** 21. Juli 2008

**Altpapiersammlung:** 26. Juli 2008 VfB  
**Straßenreinigung:** 16. Juli 2008

14.07., 78 J.: Elisabeth Klyeisen, Ziegelstr. 25  
14.07., 75 J.: Peter-Udo Ritter, Alte Hegenloher Str. 8  
16.07., 76 J.: Edith Lindenschmid, Geishaldenweg 22  
16.07., 70 J.: Barbara Bächle, Lützelbachstr. 14  
17.07., 73 J.: Ehrentraud Fritz, Neuffenstr. 49  
17.07., 71 J.: Hannelore Ruth Dobler, Ziegelstr. 11  
17.07., 71 J.: Halid Dzambo, Blumenstr. 10  
18.07., 95 J.: Alfred Hoyler, Asternweg 7  
18.07., 81 J.: Erich Kaminski, Schorndorfer Str. 62  
18.07., 80 J.: Friedrich Fischer, Bismarckstr. 43  
18.07., 72 J.: Walter Karl Dilger, Fürstenstr. 18

### Goldene Hochzeit

der Eheleute Marianne Klara und Walter Karl Dilger, Fürstenstraße 18, Reichbach an der Fils, am **12.07.2008**.  
Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute!  
Das Ehepaar Dilger hat einer Veröffentlichung zugestimmt.

Am 4. Juli 2008 durften Erika und Johann Horeth aus der Brunnenstraße 14 das Fest ihrer Goldenen Hochzeit begehen. Beide leben seit über 50 Jahren in Reichenbach und fühlen sich hier sehr wohl. Das Fest wurde im Kreise der Familie gebührend gefeiert.



Bürgermeister Bernhard Richter stattete dem Paar einen Besuch ab. Er überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Gemeinde. Leider war die Zeit viel zu kurz, um alles, was das Jubelpaar in 50 Jahren gemeinsam erlebt hat, Revue passieren zu lassen. Dem rüstigen und munteren Ehepaar Horeth wünschte er weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

## Bürgerempfang der Landesregierung auf dem Hohenneuffen

Vor 60 Jahren fanden Vorgespräche auf dem Hohenneuffen zwischen den einzelnen Landesvertretern aus den damaligen Ländern Baden, Württemberg und Hohenzollern statt um sich auf eine künftige Organisationsform dieser Länder zu einigen. In Erinnerung an diese Gespräche, die letztendlich zur Gründung unseres Landes Baden-Württemberg geführt haben, tagte am Montag 30. Juni 2008 das Landeskabinett auf dem Hohenneuffen.

Beim sich anschließenden Bürgerempfang hatte Bürgermeister und Kreisrat Bernhard Richter die Möglichkeit, sich mit Kultusminister Helmut Rau über das Thema Bildung zu unterhalten. Dabei nutzte er die Gelegenheit und machte seine Haltung zum Thema Lehrerversorgung in der Ganztageschule deutlich.



Gemeinsam mit seinem Stellvertreter und Kreisratskollegen Erwin Hees wechselte er dabei auch mit Ministerpräsident Günther Oettinger sowie Innenminister Heribert Rech einige Worte.

## Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

Am **Dienstag, 15.07.2008, Beginn 18:00 Uhr** findet im Rathaus - Ratssaal eine Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt statt.

### TAGESORDNUNG - ÖFFENTLICH

1. Bekanntgaben
2. Bauanträge
  - 2.1 Bauvoranfrage  
Marien-/ Goethestraße, Flst. 2200/1, 2202  
Neubau von 16 Reihenhäusern, 13 Garagen, 3 Carport und 16 Stellplätzen
  - 2.2 Bauvoranfrage  
Breslauer Straße 94, Flst. 323/1  
Neubau einer Doppelgarage
  - 2.3 Bauantrag  
Grabenstraße 13, Flst. 148/1  
Dachgeschossausbau mit Gaube
  - 2.4 Bauantrag  
Stuttgarter Straße 73, Flst. 1095/15  
Abbruch einer Garage, Neubau einer Doppelgarage
3. Mitteilungen und Sonstiges  
Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.  
Mit freundlichen Grüßen  
gez. Richter  
Bürgermeister

## Sitzung des Verwaltungsausschusses

Am **Dienstag, 15.07.2008, Beginn 20:00 Uhr** findet im Rathaus - Ratssaal eine Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

### TAGESORDNUNG - ÖFFENTLICH

1. Bekanntgaben
2. Ganztageschule und offene Jugendarbeit
  - Erfahrungsbericht und Personalausstattung
  - Haushaltsanfrage CDU/UB 4/2008
  - Haushaltsanfragen FW 1/2008 und 2/2008
  - Haushaltsantrag Grüne/URB 3/2008
3. Sprachhilfe
  - Erfahrungsbericht
  - Gebühren
  - Haushaltsantrag der FW 5/2008
4. 1 €-Job-Programm
  - Bericht über aktuelle Situation
  - Haushaltsantrag FW 4/2008
5. Mittagessen in der Ganztageschule und im Ganztageskindergarten
  - Zuschuss zum Mittagessen für Kinder aus einkommensschwachen Familien
6. Mitteilungen und Sonstiges  
Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.  
Mit freundlichen Grüßen  
gez. Richter  
Bürgermeister



Am 29. Juni 2008 verstarb



**Helmut Roos**

**Mitglied**

**der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach an der Fils**  
im Alter von 69 Jahren.

Helmut Roos leistete in der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach an der Fils über 30 Jahre lang aktiv Dienst zum Wohl der Allgemeinheit. Dabei brachte der gelernte Schreiner immer wieder auch sein handwerkliches Geschick in seine ehrenamtliche Arbeit ein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

**Für die Freiwillige Feuerwehr  
und die Gemeinde Reichenbach an der Fils**

**Bernhard Richter**  
Bürgermeister

**Michael Kohlhaas**  
Feuerwehrkommandant

## Neubürgerempfang: Interessante Bustour durch Reichenbach



Weit über 50 Erwachsene und Kinder sind am vergangenen Montag der Einladung der Gemeindeverwaltung zum diesjährigen Neubürgerempfang gefolgt. Bürgermeister Bernhard Richter begrüßte die Neu-Reichenbacherinnen

und Reichenbacher im Foyer des Rathauses.

Neben allgemeinen Informationen zu Reichenbach informierte er vor Ort über die Veränderungen im Rathausumfeld und der Ortsmitte, die durch Landessanierungsmittel realisiert werden

konnten. Dabei nutzte er die Gelegenheit und lud alle Gäste gleich zur Rathausplatzeinweihung am Wochenende 12./13. Juli ein.



Mit dem Bus ging es dann ausgehend von der Stuttgarter Straße auf den Siegenberg und wieder zurück in den Ort.



An der Brühlhalle stiegen die Teilnehmer aus und besuchten gemeinsam die Bücherei. Der Weg führte weiter am Schulzentrum vorbei zur katholischen Kirche, wo Pfarrer Peter Aubele die Gäste in Empfang nahm oder der Oskar-Voltz-Kindergarten besucht werden konnte.

Bei der Brühlhalle verwies der Gemeindechef auf die Schwierigkeiten, die die komplizierte Dachkonstruktion bei der derzeitigen Sanierung des Sporthallendachs mit sich bringt.

Im Anschluss wartete Mesnerin Martina Wolfer gemeinsam mit Pfarrer Gerhard Kopp an der Mauritiuskirche auf die Besucher, um ihnen einen kurzen Blick in die evangelische Kirche zu gewähren.



Über den Brunnenplatz ging es dann zurück zum Bus und weiter auf die Risshalde, danach über die Saint-Savine-Brücke zu den Sportanlagen und über den Schlenker zur Querspange wieder in den Ort zurück.

Während der Fahrt informierte Bernhard Richter die Anwesenden mit jeder Menge an Informationen: angefangen über die unterschiedlichen Gewerbebetriebe sowie die Sport- und Kulturmöglichkeiten,

er gab Hinweise zu kulturellen, sozialen und Betreuungseinrichtungen für Jung und Alt ebenso wie über die unterschiedlichen Vereine in Reichenbach.

Nach einem kurzen Abstecher über den Bahnhof, vorbei an der Feuerwehr konnten sich die Gäste bei der Getränkehandlung Röder mit Getränken und Brezeln beim gemeinsamen Abschluss stärken, erste Kontakte untereinander knüpfen sowie sich mit direkten Fragen an Bürgermeister Bernhard Richter sowie an die Initiatorinnen des Empfangs, Bettina Frick und Gudrun Bieg, wenden.



Wie bereits in den vergangenen Jahren auch, bedankten sich die Anwesenden recht herzlich und werteten den Neubürgerempfang als eine sehr positive und gelungene Willkommensveranstaltung, die auch Anregungen für Aktivitäten am Ort gab. "Tolle Idee und großes Lob" war oft als Fazit bei den ausgeteilten Rückmeldebogen zu lesen.

### Sperrung der Hauptstraße im Bereich des Rathauses am Sonntag, den 13. Juli 2008

Am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juli 2008 wird der neue Rathausplatz eingeweiht.

Dafür muss der am Rathaus gelegene Teil der Hauptstraße am Sonntag, den 13. Juli 2008 ab 7.00 - 23.00 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Zufahrt zur Tiefgarage Rathaus ist einspurig möglich.

Die Zufahrt zu den Parkplätzen wird weiterhin möglich sein. Eine Wendemöglichkeit für PKW besteht im Bereich der Zufahrt Telekom/ Brillenstudio Jany.

Es wird gebeten die aufgestellten Haltverbote unbedingt zu beachten. Die Einbahnstraßenregelung in der Hauptstraße wird an diesem Tag aufgehoben. Die Zufahrt zur Marienstraße ist an diesem Tag ebenfalls voll gesperrt.

### Auch bei warmen Temperaturen Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft

Gerade bei den derzeitigen Sommertemperaturen möchte man in den kühleren Abendstunden die Wohnung lüften und auf Terrasse oder Balkon den Abend verbringen. Dies führt leider oftmals zu Nachbarstreitigkeiten. Denn in den Wohnungen werden nicht nur die Fenster aufgerissen, sondern auch Stereoanlagen aufgedreht, Fernseher eingeschalten etc.

Da weder "Beethovens Neunte" noch heißer "Techno-Beat" jedermanns Sache sind, bittet das Ordnungsamt hier auch auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen.

Überprüfen Sie die Lautstärke Ihres Fernsehers oder Ihrer Stereoanlage und bedenken Sie, dass auch Ihr Nachbar sein Wort noch verstehen möchte. Auch bei Festen und Zusammentreffen im Freien sollte auf die Nachbarschaft geachtet werden. Übrigens beginnt die gesetzliche Nachtruhe um 22:00 Uhr.

Zur Erinnerung hier noch einige Auszüge aus der Polizeiverordnung der Gemeinde Reichenbach an der Fils:

Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektro-akustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht erheblich belästigt werden. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte oder Instrumente bei offenen Fenstern oder Türen, auf offenen Balkonen, im Freien oder in Kraftfahrzeugen betrieben oder gespielt werden.

## Grillen

Bei sommerlichen Temperaturen gibt es immer wieder Klagen über Nachbarn, die grillen. Zu der Frage, wie oft gegrillt werden darf, gibt es keine konkreten Regelungen und sehr unterschiedliche Rechtssprechungen. Grundsätzlich darf gegrillt werden, wenn die Nachbarn dadurch nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt werden. Auf jeden Fall muss der Nachbar mehrmaliges Grillen pro Saison hinnehmen.

Um Ärger mit den Nachbarn zu vermeiden, folgende Tipps:

- Informieren Sie frühzeitig Ihre Nachbarn.
- Stellen Sie den Grill nicht in die Windrichtung zum Nachbarn auf.

- Halten Sie eine möglichst große Entfernung zu Häusern und Wohnungen, insbesondere zu Wohn- und Schlafräumen, ein.

- Benutzen Sie, wenn möglich, einen Elektrogrill.

Das Ordnungsamt kann Ihnen bei Konflikten leider nicht helfen, da es keine Gesetzesgrundlagen gibt. Ansprüche sind im Wege der Privatklage durchzusetzen.

Wir appellieren jedoch an die Vernunft zur gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme der Bürger. Dann können ärgerliche Streitigkeiten oftmals erst gar nicht entstehen!

## Förderprogramm zur CO<sub>2</sub>-Einsparung der Gemeinde Reichenbach an der Fils

Die Gemeinde Reichenbach an der Fils fördert seit Mai 2008 Maßnahmen, die an selbstgenutzten und vermieteten Wohngebäuden im Gebiet der Gemeinde Reichenbach an der Fils realisiert werden und eine CO<sub>2</sub>-Einsparung erzielen.

Gefördert werden die Mehrkosten für den Neubau von Passivhäusern als Pauschalzuschuss von 2.000 € je Wohngebäude. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass der Jahres-Primärenergiebedarf Q<sub>p</sub> nicht mehr als 40 kWh pro m<sup>2</sup> Gebäudenutzfläche AN und der Jahres-Heizwärmebedarf Q<sub>h</sub> nicht mehr als 15 kWh pro m<sup>2</sup> Wohnfläche betragen. Die Gebäudenutzfläche der geförderten Objekte muss mindestens 80 m<sup>2</sup> betragen. Der Jahres-Primärenergiebedarf Q<sub>p</sub> und der Jahres-Heizwärmebedarf Q<sub>h</sub> sind nach dem Passivhaus Projektierungspaket (PHPP) oder einem gleichwertigen Verfahren auf der Grundlage der DIN EN 832 durch einen Sachverständigen nachzuweisen. Der Jahres-Primärenergiebedarf Q<sub>p</sub> ist auf die Gebäudenutzfläche AN nach EnEV zu beziehen.

Weitere Einzelheiten sind im Internet unter der Internet-Adresse [www.passiv.de](http://www.passiv.de) verfügbar.

Nicht gefördert werden Gebäude, die für gewerbliche Zwecke genutzt werden.

Antragsberechtigt sind z.B. Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, Bauträger, die ein abgeschlossenes Passivhaus in Reichenbach an der Fils neu errichten wollen. Jedes Gebäude ist nur einmal förderfähig.

Eine Förderung ist nur bei Passivhäusern möglich, mit deren Bau vor dem Eingang des Förderantrages bei der Gemeinde noch nicht begonnen wurde.

Eine Kumulierung mit anderen Förder- oder Darlehensprogrammen ist grundsätzlich möglich, soweit es diese Programme erlauben. Auf das Programm "Ökologisch Bauen" der KfW-Förderbank, erhältlich über [www.kfw.de](http://www.kfw.de) wird verwiesen.

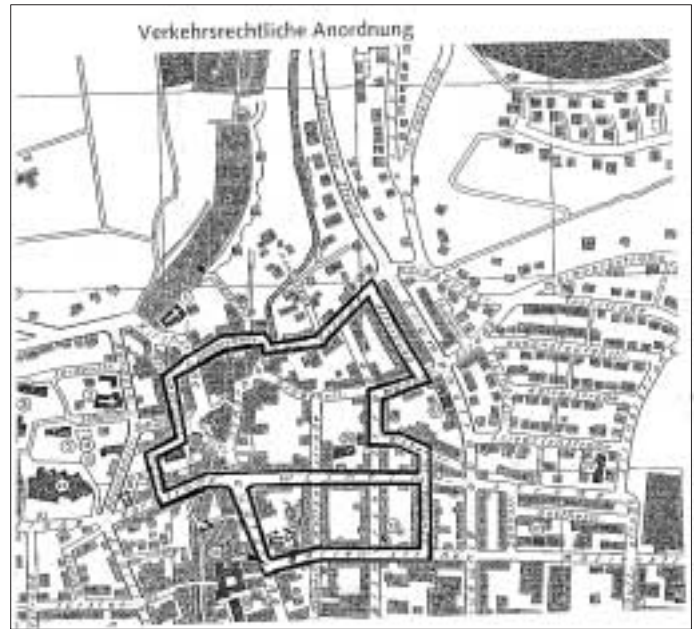
Die Formblattanträge auf Gewährung von Zuwendungen sind bei der Gemeinde Reichenbach an der Fils in der Kämmerei erhältlich.

Hier sind auch die ausgefüllten Vordrucke zusammen mit den erforderlichen Nachweisen für die Erreichung des vorgeschriebenen Standards bei der Gemeinde Reichenbach an der Fils einzureichen.

Maßnahmen werden nur gefördert, sofern entsprechende Haushaltsmittel der Gemeinde Reichenbach an der Fils verfügbar sind. Überschreitet die beantragte Fördersumme die verfügbaren Haushaltsmittel, werden die Mittel nach der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Anträge bei der Gemeinde vergeben. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Nähere Einzelheiten können Sie bei Herrn Steiger fv 07153/500517 oder E-mail [steiger@reichenbach-fils.de](mailto:steiger@reichenbach-fils.de) erfragen.

## Verkehrsrechtliche Anordnung zum Citylauf am 19.07.2008



Am Samstag, den 19.07.2008 führt das Ausdauersportteam Reichenbach e.V. seinen **18. Citylauf** durch. Deshalb werden in der Zeit von **16.00 Uhr bis 19.30 Uhr** folgende Straßen für den Verkehr gesperrt:

**Marienstraße - Frühlingstraße - Weberstraße - Bismarckstraße - Wagnerstraße - Asterweg - Schorndorfer Straße - Gerberstraße - Brunnenstraße - Karlstraße - Wilhelmstraße und Hauptstraße.**

Die Verkehrsteilnehmer, vor allem die Anlieger, werden gebeten, ihre Fahrzeuge während der Veranstaltung außerhalb der Rundstrecke abzustellen.

Wir bitten alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese Maßnahmen.

## Grünanlagen und Spielplätze sind keine Hundetoilette!

Ob Wilhelmplatz, Steinäcker, die Wiesen um das Rathaus oder gar bepflanzte Beete, die öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen aber auch - und das ist viel schlimmer - Spielplätze und der gesamte Bereich um Schulen und Brühlhalle, sogar der Schulsportplatz werden immer mehr als Hundetoilette missbraucht. Es ist nicht nur äußerst unappetitlich und unhygienisch wenn Hunde gerade in Sandkisten ihr Geschäft erledigen, sondern auch gesundheitsgefährdend. Daher ist das Mitnehmen von Hunden auf Spielplätzen nicht gestattet.

Natürlich ist es bequem gerade in den Morgen- und Abendstunden den kürzesten Weg zum Lieblingsbaum des Hundes zu nehmen. Das Ordnungsamt weist Hundehalter aber **dringend** auf die Verpflichtung hin, Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind, nehmen Sie ein geeignetes Behältnis z.B. eine Tüte mit, um den Kot sofort beseitigen zu können und ordnungsgemäß zu entsorgen. **Ordnungsgemäß heißt: Den Hundekot verpackt in einem Tütchen, Papiertaschentuch oder Ähnlichem zu Hause in den Mülleimer zu werfen und nicht in fremde Vorgärten, Gullys etc. Oder Sie nutzen die beiden "Hundetoiletten" im Bereich der Grünanlage hinter dem Rathaus und am Wilhelmsplatz.** Dort können Hundehalter Müllbeutel entnehmen und den Hundekot sofort entsorgen. Sollte sich dieser Probebetrieb bewähren, würden auch an anderen, von Hundehaltern stark frequentierten Stellen, solche Toiletten aufgestellt.

So vermeiden Sie für andere Passanten Unannehmlichkeiten, für Kinder eine eventuelle gesundheitliche Gefährdung und sich selbst unter Umständen eine Anzeige.

Weisen Sie auch andere Personen, die ihren Hund ausführen, darauf hin!

Hiermit wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass nach § 11 Abs. 4 der Polizeiverordnung **Hunde in allen bebauten Gebieten der Gemeinde Reichenbach an der Fils an der Leine zu führen sind. Zusätzlich ist für gefährliche Hunde überall die Leinen- und Maulkorbpflicht einzuhalten.**



*Eine der schönsten Ecken für den Hundenauslauf ist sicher diese, jetzt frisch gemähte, Wiese. Leider hatte der Gärtner beim*

*Mähen wegen der vielen Hundehäufen keine große Freude. Daher gilt - gerade auf Grünflächen Hundekot zu entsorgen!*

### Ausstellung im Rathaus am kommenden Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet

Anlässlich der Rathausplatzeinweihung ist die Ausstellung Kreativ Hoch 3 am Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Die Ausstellerinnen Bettina Martin, Nicole Gräber und Bettina Streng freuen sich auf Ihren Besuch.

**Harlekin THEATER 4, LTT PRÄSENTIEREN:**

# THEATERSPORT

**Das Original!**

**Freitag, 12. September 2008 um 20.00 Uhr**  
**in der Brühlhalle Reichenbach an der Fils**  
**Eintritt: 15,- €**  
**VVK: 13,- € erhältlich bei Papeteria Korn**  
**Veranstalter: Kulturbüro Reichenbach**

### Dachsanierung Brühlhalle

Am Dienstag, 8. Juli konnte bei der Dachsanierung der Brühlhalle Richtfest gefeiert werden. Neben den am Bau beteiligten Firmen und Handwerkern sowie Gemeinderäten waren auch zahlreiche Vertreter von Schulen und Vereinen als Nutzer der Brühlhalle der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Bernhard Richter brachte dabei zum Ausdruck,

dass er hoffe, dass nach der Dachsanierung im Sporthallenbereich, deren Kosten von 1,7 Millionen Euro mit rund 330.000 Euro auch vom Land mitfinanziert wird, zum ersten Mal seit Erstellung der Halle endlich dicht ist.

Details zur Sanierung sowie weitere Fotos werden im nächsten Reichenbacher Anzeiger veröffentlicht.



### Neue Rechtsform für die Diakoniestation

Kirchlicher Zweckverband gegründet



*stehend: Andreas Hiller, Martin Abel (Pfarrer aus Lichtenwald und Hochdorf), Brigitte Hummel (Geschäftsführerin Diakoniestation), Jutta Hertneck (Juristin beim Oberkirchenrat), Pfarrer Gerhard Kopp aus Reichenbach; sitzend: Dr. Herbert Freund (Vorsitzender des Kirchengemeinderates in Reichenbach) sowie die Bürgermeister Bernhard Richter, Lucia Herrmann und Roland Erhardt*

Seit 14 Jahren gibt es sie, die Diakoniestation Reichenbach, Hochdorf, Lichtenwald. Im Jahr 1994 wurde die jetzige Station gegründet, um den schon damals immer stärker steigenden Pflegebedarf in den drei Nachbargemeinden abdecken zu können. Seitdem hat sich allerdings sehr vieles grundlegend geändert. Mit der Einführung der Pflegeversicherung wurden immer professionellere Strukturen bei der Pflege aber auch in der Verwaltung notwendig. Dem hat die Diakoniestation immer Rechnung getragen und sich konsequent weiterentwickelt. Neben einer hervorragend ausgebildeten Führungsscrew, an deren

Spitze die Geschäftsführerin Brigitte Hummel und die Pflegedienstleiterin Eva Kirchner stehen, gibt es zwischenzeitlich 17 voll ausgebildete Pflegefachkräfte, dazu noch Nachbarschaftshelferinnen, und Zivildienstleistende. Somit kann die Diakoniestation die an sie gestellten Anforderungen für die Pflege der Reichenbacher, Hochdorfer und Lichtenwalder Bürger voll erfüllen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag, dass die Menschen solange es nur geht, zu Hause wohnen bleiben können. Die sich immer mehr entwickelnden Strukturen haben aber zur Folge, dass das Haushaltsvolumen der Diakoniestation immer größere Dimensionen erreicht hat. In der bisher geschlossenen alten Vereinbarung hatte die evangelische Mauritius-Kirchengemeinde bisher die Trägerschaft. Schon vor einigen Jahren hat der Kirchengemeinderat allerdings beschlossen, die Trägerschaft in andere Hände zu geben, da die Strukturen immer komplexer und komplizierter wurden.

Einige Jahre hat es nun gedauert, eine Konstellation zu finden, die den notwendigen Anforderungen entsprechen und auch das Kirchenrecht, das hier anzuwenden ist, zu erfüllen. Herausgekommen ist nun ein kirchlicher Zweckverband, dem alle bisherigen Träger der Diakoniestation beigetreten sind. So sind die bürgerlichen Gemeinden Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald, sowie die evangelischen Kirchengemeinden aller drei Gemeinden und alle drei Krankenpflegevereine am vergangenen Montag diesem kirchlichen Zweckverband beigetreten.

In einer kurzen Feierstunde haben die drei Bürgermeister, die Pfarrer sowie die Vorsitzenden der Krankenpflegevereine die gemeinsame Vereinbarung unterschrieben.

Pfarrer Gerhard Kopp aus Reichenbach als bisheriger Vorsitzender der Diakoniestation zeigte sich froh, dass jetzt eine passende Lösung für das weitere Wirken der Diakoniestation gefunden wurde. Somit sei man nun für die Zukunft sehr gut aufgestellt und könne weiterhin eine qualitativ gute und menschliche Pflege in Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald gewährleisten.

## Verkehrsberuhigte Bereiche Achtung Schrittgeschwindigkeit!

Immer wieder unklar scheinen für manche Verkehrsteilnehmern in Reichenbach an der Fils die blauen "Spielstraßen"-Schilder zu sein. Diese zeigen einen "verkehrsberuhigten Bereich" an und sind in der Graben- und oberen Moltkestraße, sowie in der Hauptstraße zu finden.

Im verkehrsberuhigten Bereich gelten folgende Regeln:

1. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
2. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.
4. Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Da der verkehrsberuhigte Bereich eine untergeordnete Straße ist, gilt hier bei der Ausfahrt "Vorfahrt achten", das heißt, dass z.B. für aus der Moltkestraße kommende Fahrzeuge nicht "rechts vor links" gilt

## Freiwillige Feuerwehr Reichenbach/Fils



### Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach trauert um ihren Feuerwehrkameraden Helmut Roos.

Im Alter von 69 Jahren verstarb unser Kamerad überraschend und unerwartet. Helmut Roos gehörte der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach 50 Jahre an, davon war er 33 Jahre Angehöriger der Einsatzabteilung.

Da er lange Jahre in Reichenbach arbeitete, absolvierte er im Jahr 1968 einen Gruppenführerlehrgang.

Seit seinem Ausscheiden aus der Einsatzabteilung nahm er gerne und regelmäßig an den Zusammenkünften der Altersabteilung teil.

Helmut Roos hat die Zugehörigkeit zur Feuerwehr sehr ernst genommen. Er war immer zur Stelle wenn er gebraucht wurde. Als gelernter Schreiner hat er über viele Jahre alle Arten von Holzarbeiten rund um das Feuerwehrhaus durchgeführt. Vor allem bei der Instandsetzung unseres Feuerwehroldtimers führte er mit viel Liebe und Engagement die anfallenden Schreinerarbeiten durch. Um seinen großen persönlichen Einsatz hat er nie viel Aufhebens gemacht und lieber, wie es seiner Art entsprach, im Stillen zugespuckt. Viel bedeutet hat ihm, in der Gemeinschaft seinen Beitrag zum Wohl seiner Nächsten leisten zu können. Im Kreis seiner Kameraden hat er sich immer wohl gefühlt.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach und die Gemeinde Reichenbach danken Helmut Roos für sein Engagement. Wie trauern mit seiner Familie und Angehörigen und werden Ihm in Kameradschaft gedenken.